

Information Baustellenpraktikum

Basierend auf den Bildungserlassen 2023 soll mit dieser Information ein Überblick über das Baustellenpraktikum sowie ein Ausblick auf den ÜK4 vom Herbst des dritten Lehrjahres vermittelt werden. Sowohl die ÜK, als auch das Baustellenpraktikum sind obligatorische Bestandteile der Ausbildung und werden im Bildungsplan, respektive im Ausbildungsprogramm für die überbetrieblichen Kurse, erläutert.

Das Baustellenpraktikum ist weder zeitlich noch inhaltlich abhängig vom ÜK3 'Baustellenpraxis'. Im Optimalfall wird das Praktikum jedoch (ebenso wie der ÜK3) zwischen den Frühlings- und Sommerferien des zweiten Lehrjahres durchgeführt, spätestens aber bis zu den Herbstferien des dritten Lehrjahres, da es als Vorbereitung für den ÜK 4 dient.

Organisation

Das Thema der Vorarbeit für den ÜK 4 lautet 'Baustelle'. Als Vorbereitung für diese Vorarbeit organisieren und absolvieren die Lernenden gemeinsam mit den Ausbildungsverantwortlichen ein Baustellenpraktikum auf einer Baustelle des Ausbildungsbetriebes oder in der Wohn- oder Lebensumgebung. Das Baustellenpraktikum dauert (mindestens) 10 Arbeitstage.

Wenn das Baustellenpraktikum während der Schulzeit absolviert wird, besuchen die Lernenden den regulären Fachunterricht sowie den allgemeinbildenden Unterricht und den Berufsmaturitätsunterricht; den Rest der Woche verbringen sie im Praktikum anstelle der Arbeit im Ausbildungsbetrieb.

Weitere Informationen zu dem Baustellenpraktikum können dem Merkblatt des Plavenir entnommen werden. Der Plavenir stellt ebenfalls eine Vorlage für eine Praktikumsvereinbarung zur Verfügung. Die Dokumente stehen auf der Website des Plavenir unter folgenden Link bereit: <https://plavenir.ch/de/downloads> (Bildungserlasse 2023 und Umsetzungsdokumente / Baustellenpraktikum)

Inhalt

Im Rahmen welcher Arbeitsgattung die Lernenden ihr Praktikum absolvieren, ist von den Interessen und den Organisationsmöglichkeiten abhängig. Wichtig ist, dass die Lernenden Einblick in die Entstehung eines Bauwerkes und den Berufsalltag auf der Baustelle erhalten. Es ist auch denkbar, mehrere Praktika verschiedener Arbeitsgattungen in unterschiedlichen Ausbildungsbetrieben oder länger als 10 Arbeitstage dauernde Praktika zu absolvieren.

Während des Praktikums erstellen die Lernenden einen umfangreichen Bericht mit Bildern und Texten, welcher alle Arbeiten umschreibt und das Resultat sowie die Erkenntnisse dokumentiert (Arbeitstagebuch). Dieser Bericht entsteht im Arbeitsbuch und bildet die Grundlage der Vorarbeit für den ÜK4. Für die Vorarbeit werden die Erkenntnisse sortiert, interpretiert und verarbeitet. Zudem wird ein grafisch ansprechendes Plakat im Format A2 gestaltet, welches von den Ausbildungsverantwortlichen unterzeichnet und am ersten Kurstag ausgestellt sowie präsentiert wird.

Die Aufgabenstellung zur Vorarbeit Baustelle ist auf der Website des bbem verfügbar: <https://bbem.ch/zeichner-fachrichtung-architektur/ueberbetriebliche-kurse/>

Verkürzte Ausbildungen

Lernende, die sich in einer Way-Up-Ausbildung befinden, absolvieren das Baustellenpraktikum nicht, da sie den ÜK4 nicht besuchen. Lernende in einer verkürzten Ausbildung mit Erstlehre im Bausektor müssen das Baustellenpraktikum ebenfalls nicht absolvieren; sie setzen sich jedoch vorgängig mit den Kursverantwortlichen in Verbindung.

Kursverantwortliche

Bei Fragen zu dem Baustellenpraktikum stehen wir gerne zur Verfügung:

Christine Wüthrich & Tommy Neuenschwander
Kursverantwortliche ZFA
zfa@bbem.ch
<https://bbem.ch>